

Bergedorfer Zeitung

» Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

Mittwoch, 25. Oktober 2017 | Nr. 249 | Jg. 143

Unabhängig | Überparteilich | Mit amtl. Bekanntschaft

Performance

Konzert für Cello
und Axt ▶ Seite 11

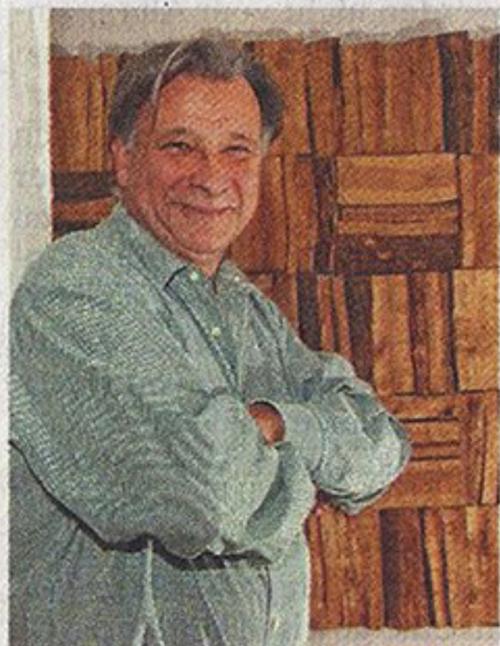
Musik im Kunstatelier: Konzert für Cello und Axt

JAN DER WERYHA Bildhauer und Cellistin präsentieren einzigartige Symbiose aus Skulpturen und Klängen

Lohbrügge (cn). Dies könnte das innovativste Konzert im Bergedorfer Musikjahr werden, spannend – ja kühn – ist schon allein das Vorhaben: Der in Lohbrügge arbeitende, international bekannte Bildhauer Jan de Weryha will bei einem Atelierkonzert seine Holzskulpturen und Installationen akustisch erlebbar machen.

Für das Projekt hat sich der 67-jährige Bildhauer mit der Cellistin Lucja Wojdak (60) zusammengetan. Gemeinsam haben der bildende Künstler und die Musikerin Klangszenerien „komponiert“, die in einen musikalischen Dialog mit den Holzobjekten Weryhas treten sollen. „Ich bin selbst sehr gespannt, was beim Konzert dabei herauskommt und ob das Publikum dann auch die atmosphärische Stimmung bei der Bearbeitung des Holzes nachempfinden kann“,

sagt Jan de Weryha, der zugeben muss, dass diese Symbiose zwischen Skulpturen und Musik eine gewagte Performance ist. Denn die Cellistin, die wie Weryha aus Polen (Danzig) stammt und seit 1981 in Ham-



Bildhauer Jan de Weryha arbeitet vor allem mit unbearbeitetem Holz. Foto: NEWS & ART

burg lebt, hat im Vorfeld im Atelier des Bildhauers Geräusche aufgenommen, die bei der Bearbeitung des Holzes – beim Sägen, Hacken, Spalten und Nageln – zu hören sind. Diese sogenannten „Loops“ wird



Bei dem Konzert spielt Cellistin Lucja Wojdak vorher aufgenommene Loops ein. Foto: privat

Lucja Wojdak live in die eigene zu diesem Anlass komponierten und arrangierten Cellostücke einarbeiten. Dabei wird sie auf einem elektronisch verstärkten Cello spielen. „In den Musikstücken finden sich teilweise vorab festgeschriebene Themen und rhythmische Strukturen wieder, aber auch freie Improvisationen“, erklärt Weryha das Vorhaben: „Dies korrespondiert mit meiner Arbeitsweise als Bildhauer.“

Genau wie Weryha ist auch Wojdak alles andere als eine Unbekannte: Sie erlernte ihr Instrument in den 60er und 70er Jahren in klassischer Schule, war Mitglied der staatlichen Symphonie- und Kammerorchester Posen und Stolp und tritt auch klassisch als Solo-Cellistin auf. Zudem musiziert sie in verschiedenen Formationen, spielt auch neue

und experimentelle Musik, Jazz oder Pop. Die Musikerin und der Bildhauer lernten sich über die Deutsch-Polnische Gesellschaft kennen. Vergangenen Herbst musizierte Wojdak bei einer Ausstellung Weryhas. „Bei dem nun geplanten Konzert sollen ihre Musik und meine Holzskulpturen nicht nebeneinander präsentiert werden, sondern sich miteinander als Gesamtkunstwerk vereinen“, erklärt Weryha und hofft auf ein „völlig neuartiges mehrdimensionales Kunsterlebnis“.

Damit genug Zeit bleibt, sich hinterher im Atelier am Reinbeker Redder 81 umzusehen, beginnt das Konzert am 11. November bereits um 14 Uhr. Der Verein „Freundeskreis der Sammlung Weryha“ lädt alle Musik- und Kunstinteressierten zu der Premiere ein. Das Erlebnis ist kostenfrei.